Erledigt Eure Einschätzung ist erwünscht: private oder "öffentliche" Cloud?

Beitrag von „b33st“ vom 10. August 2017, 17:44

Wenn es dir wirklich "nur" um ein Paar Datensätze geht, macht die Anschaffung/Bereitstellung/Wartung eigenes Clouds keinen Sinn. Dafür steht mMn der Aufwand nicht in Relation zur Pflege eines eigenen privaten Cloud Dienstes. Da bist du bei public Clouds besser aufgehoben. Wenn du Bedenken bzgl. Sicherheit (Einsehen deiner Daten) hast, kannst du zur Not z.B. einen TrueCrypt Container dort ablegen und die Daten in diesem speichern. Oder wie du schon bereits erwähnt hast, auf die "gute alte" USB Stick Methode.

Ich könnte noch Syncthing in dem Raum werfen. Damit kannst du bsp.-weise bestimmte Ordner auf deinen Clients synchronisieren und so stets "up to date" sein. Lokal funktioniert es wunderbar. Wenn du allerdings aus der Ferne darauf zugreifen möchtest, muss du dich dann zwangsläufig mit Port-Freigabe, DynDNS etc auseinander setzten.